



© Naturfreunde Österreich

Hoch hinaus

Die heimische Bergwelt bietet nicht nur Herausforderungen für Sportler, sondern auch viele Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung.

Imagegewinn für die Bergwelten

Österreich Werbung und Österreichs Seilbahnen zeigen Urlaubern neue Wege zu Gipfelgenüssen.

••• Von Britta Biron

WIEN. Städtereisen sind laut den Marktforschern von IPK International mit einem weltweiten Plus von 18% heuer die wichtigsten Wachstumstreiber im Tourismus, gefolgt von Strand- und Badeurlaub, dem größten Segment für die Sommersaison, mit einem Plus von neun Prozent. „Aber auch neue Entdeckungen und Erlebnisse in der Natur sind gefragt, am besten gepaart mit mehr oder weniger sportlichen Aktivitäten. Vor allem Wander- und Radurlaube stehen bei den Gästen hoch im Kurs“, erklärt Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung (ÖW), und weist auf die positive Entwicklung der letzten Sommersaisons in Österreich hin. Allerdings lassen diverse Analysen erkennen, dass vor allem bei deutschen Touristen das generelle Interesse an einem Urlaub in den Bergen seit

einigen Jahren tendenziell rückläufig ist. Die dahinter liegenden Gründe hat die ÖW gemeinsam mit den Österreichischen Seilbahnen jetzt im Rahmen einer tiefenpsychologischen Umfrage in Österreich und Deutschland ermittelt.

Sicher & erholsam

Dabei hat sich gezeigt, dass es vor allem Sicherheitsbedenken sind, die Urlauber von den Bergen abhalten. Im Vergleich zum Strandurlaub, der als Maßstab gilt, verbindet man mit den alpinen Regionen wechselhaftes Sommerwetter, beschwerliche Wege, ein höheres Verletzungsrisiko, aufwendigere Ausrüstung, körperliche Anstrengungen oder fehlende Orts- und Bergkenntnis, die potenzielle Gefahren bergen.

Um diese Bedenken zu entkräften, will man sich in der Kommunikation künftig noch stärker auf jene Themen fokus-

sieren, die zeigen, dass auch in den Bergen ein sicherer und entspannender Urlaub möglich ist und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten rund um Sport, Naturerlebnis und Erholung stärker betonen.

Für die sechs wichtigsten Quellmärkte des Sommertourismus – Deutschland, Schweiz,

Großbritannien, Italien, Niederlande und Tschechien – wurden bereits entsprechende Kampagnen gelauncht.

Dabei spielen die heimischen Seilbahnen, die nicht nur ein bequemes Transportmittel auf den Gipfel, sondern wesentlicher Bestandteil des Bergurlaubs sind, eine wichtige Rolle.

„Die Seilbahnen ermöglichen es Gästen wie Einheimischen den ganzen Sommer über, bequem, schnell, sicher und umweltfreundlich direkt in die prachtvolle Bergwelt zu gelangen“, betont Franz Hörl, Obmann des Fachverbands der Seilbahnen der Wirtschaftskammer Österreich, die in der Sommersaison 2017 rund 50 Mio. Beförderungen durchgeführt und einen Umsatz von 196 Mio. € (+2%) erwirtschaftet hat.



© ÖW/Raucherberger

Franz Hörl (FV Seilbahnen) und Petra Stolba (Österreich Werbung).